



Zufallsversuche, relative und absolute Häufigkeit

Zufallsversuche:

Als Zufallsversuche werden mehrfache Wiederholungen eines zufälligen Vorgangs unter gleichen Bedingungen bezeichnet.

Zum Beispiel:

Werfen eines Würfels
Werfen einer Münze
Drehen eines Glücksrades
Ziehen einer Kugel aus einer Urne
Ziehen einer Karte aus einem Kartenspiel
Roulette

Absolute und relative Häufigkeit:

Wie oft ein bestimmtes Ergebnis eintritt, nennt man absolute Häufigkeit.
Als relative Häufigkeit bezeichnet man den Quotienten der absoluten Häufigkeit durch die Versuchsanzahl.

$$\text{Relative Häufigkeit} = \frac{\text{Absolute Häufigkeit}}{\text{Versuchsanzahl}}$$

Weiteres Beispiel:

Es werden 120 Schüler befragt, ob sie ein Handy besitzen. Das Ergebnis der Umfrage lautet: Von 120 Schülern besitzen 90 ein Handy.

Die absolute Häufigkeit H des Ereignisses E beträgt in diesem Fall 90.
Das ist die Anzahl der Fälle, die eintreten.
Die Gesamtzahl der Schüler beträgt in diesem Fall 120.

Also kann man die relative Wahrscheinlichkeit wie folgt berechnen:

$$90:120 = \frac{90}{120} = 0,75 = 75 \%$$